



Gestern Science-fiction, heute Realität

VERÖFFENTLICHT AM 12.04.2018

Wissenschaftlicher Fortschritt treibt die Wirtschaft an. Das kann aber auch ein Problem sein – wenn bei der Forschungsförderung nur noch Vorhaben berücksichtigt werden, die versprechen, kurzfristigen Profit abzuwerfen. Martin Stratmann, Präsident der Max-Planck-Gesellschaft, schwebt eine Lösung dafür vor: eine Agentur, die Fördergelder anders verteilt als dies heute normalerweise geschieht und damit radikale Innovationen vorantreibt.



LESEZEIT: 2 MINUTEN

TEXT:

ERNST TIMUR DIEHN >

VIDEO: ERNST TIMUR DIEHN

Bei einem Gespräch mit Martin Stratmann merkt man schnell: dieser hier – immerhin einer der wichtigsten deutschen Wissenschaftsmanager – versteckt sich nicht hinter akademischen Floskeln: „Was gestern noch Science-fiction war wird heute Realität“, ist der Präsident der Max-Planck-Gesellschaft überzeugt. Stratmann möchte jungen Forschern viel mehr Freiräume geben. Einst als junger Doktorand wurde ihm selbst zugestanden, die wirklich neue Idee umsetzen und das obwohl sich Stratmanns Doktorvater zu Beginn des Projekts eher skeptisch zeigte: Erst hieß es: „Das ist Käse – dann wurde es ein Erfolg“.

Wie einer „echten Idee“ mehr Raum geben, wenn sie gerade erfahrenen Wissenschaftsmanagern als unrealistisch erscheint? Im Gespräch mit dem Stiftersverband betont Stratmann wie wichtig es für Spitzenforschung im 21. Jahrhundert geworden ist wirklich Unvorhergesehenes zu erschaffen. Deswegen braucht erfolgreiche Wissenschaft „die richtige Balance aus bewährten Förderstrukturen und mutigen Ideen“. Denn im Detail sei Spitzenforschung gar nicht planbar. Sie entsteht in geistigen Freiräumen – eine Maxime, die er im deutschen Wissenschaftssystem wieder mehr umgesetzt sehen möchte.



DER FORSCHUNGSGIPFEL 2018



Logo: Stifterverband

Martin Stratmann ist einer der Diskutanten auf dem Forschungsgipfel 2018, bei dem rund 400 Entscheider, Experten, Vordenker und Newcomer aus Wissenschaft, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik öffentlich darüber beraten, wie das internationale Innovationssystem weiterentwickelt werden kann. Der Forschungsgipfel findet am 17. April 2018 in Berlin statt. Er wird live im Internet übertragen.

ALLES ZUM FORSCHUNGSGIPFEL [↗](#)

QUELLE: [HTTPS://MERTON-MAGAZIN.DE/GESTERN-SCIENCE-FICTION-HEUTE-REALITAET](https://merton-magazin.de/gestern-science-fiction-heute-realitaet)